

13.03.2018 18:31 Uhr - 1. Liga Österreich - PM WHA

WHA: Hypo NÖ setzt sich ab, Stockerau unterliegt Fivers

Serienmeister und Tabellenführer Hypo NÖ hat am Samstag in der 15. WHA-Runde den nächsten Sieg eingefahren und gegen WAT Atzgersdorf klar mit 32:20 (16:8) gewonnen. Hypo NÖ-Trainer Martin Matuschkowitz: "Am Anfang waren wir nach einer harten Trainingswoche noch etwas langsam. Dass wir erstmals ohne Barbara Laszlo und Gorica Acimomic gespielt haben, war ungewohnt. Aber die Mannschaft hat das gut gemacht. Ich bin zufrieden."

Der erste Verfolger von Hypo NÖ, der HC Müllner Bau Stockerau, musste sich am Sonntag bei den MGA Fivers 17:23 (9:8) geschlagen geben. Die Wienerinnen revanchierten sich somit für die knappe Niederlage im ÖHB Cup-Halbfinale am vergangenen Wochenende und übernahmen Platz drei vom HC Sparkasse BW Feldkirch, der eine Heim-Niederlage gegen den ATV Trofaiach kassierte. Die Vorarlbergerinnen zogen mit 23:29 (12:14) den Kürzeren. Sie hatten allerdings schon zuvor zweimal verloren (Atzgersdorf, Hypo NÖ). Für Trofaiach war es der erste Sieg seit dem 26. November. Die MGA Fivers liegen nur noch drei Punkte hinter Stockerau und damit einem Finalplatz.

Wie Feldkirch daheim, wenn auch denkbar knapp, verlor die Union St. Pölten. Sie musste sich dem Roomz Hotels ZV Handball Wr. Neustadt 22:23 (6:10) geschlagen geben. St. Pölten lag immer hinten. Die Abwehr spielte nicht schlecht, vorne traf man aber nicht ins Tor. Eine Aufholjagd kam zu spät.

Einen Heimsieg feierte SSV Dornbirn Schoren (32:28, 15:12) über den UHC Eggenburg. Es war der vierte Sieg der Ländletruppe in Folge und das erste Heimspiel von Neo-Dornbirn-Trainerin Ausra Fridrikas. Die Niederösterreicherinnen waren lange auf Augenhöhen, warten aber nun schon seit dem 11. November auf einen Punktezuwachs.

Schlusslicht Union APG Korneuburg verlor in eigener Halle gegen HIB Handball Graz deutlich: 23:36 (9:19). Korneuburg-Managerin Silvia Grill: 'Wir haben sehr nervös begonnen, viele technische Fehler begangen. Die Partie war schon zur Pause entschieden. In der zweiten Halbzeit war es dann besser. Wir können nur weiterarbeiten. Vielleicht kommen auch unsere Verletzten bald wieder zurück.'

WHA - 15. Spieltag

11.03., MGA Fivers - UHC Müllner Bau Stockerau 23:17 (8:9)

10.03.: HC Sparkasse BW Feldkirch - ATV Trofaiach 23:29 (12:14)

10.03.: Hypo NÖ - WAT Atzgersdorf 32:20 (16:8)

10.03., 19:00: Union St. Pölten - Roomz Hotels ZV Handball Wr. Neustadt 22:23 (6:10)

10.03., 19:00: SSV Dornbirn Schoren - UHC Eggenburg 32:28 (15:12)

10.03.: Union APG Korneuburg - HIB Handball Graz 23:36 (9:19)